



SRCCA

Swiss R/C Car Clubs Association

Verband schweizerischer Clubs für ferngesteuerte Automodelle
Association des clubs suisses pour modèles d'auto radiocommandés
Associazione dei clubs svizzeri per automodelli radiocommandati

Reglement VLS TC / F1

2025

V1, 15.03.2025

Obmann SRCCA VLS Onroad
Stephan Perazzi

+41 79 648 16 37
srcca_ls5tc@srcca.ch
www.srcca.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Rennablauf	3
1.1 Registration / Anmeldung.....	3
1.2 Fahrerbesprechung	3
1.3 Fahrzeug- / Start-Nummern	3
1.5 Qualifikationsläufe	4
1.6 Finale	4
2 Gruppeneinteilungen	5
2.1 Startnummern.....	5
2.2 Qualifikationslauf-Gruppeneinteilung	5
3 Ergänzende Bestimmungen.....	5
3.1 Einsatz des Fahrzeuges	5
3.2 Regeln für Mechaniker.....	6
3.3 Tageslizenz	7
3.4 Neue Fahrer – Startnummer & Einteilung.....	7
4 Rennkommission	7
5 EFRA Reglement	7
6 Erteilen von Strafen	8
7 Technische Spezifikation.....	9
7.1 Fahrzeugdaten	9
7.2 Karosserie	9
7.3 Auspuff	9
7.4 Kraftstoff	9
7.5 Airbox	9
7.6 Haftmittel	9
8 Allgemeiner Saison- / Rennablauf.....	10
9 Punkteschema/Diverses	11

1 Rennablauf

1.1 Registration / Anmeldung

- Die Registration ist am Samstag-Morgen jeweils von 08:00 bis 08:30 geöffnet für alle Teilnehmer für den SM- Lauf, Fahrer, die nur sonntags teilnehmen können, müssen dies sofort bei Ankunft um 08.00 erledigen.
- Zur Registration ist mit Fahrzeug zu erscheinen für die Gewichtsabnahme. Fahrer, die nur sonntags erscheinen müssen, die Gewichtsabnahme und Chassis Markierung am Sonntagmorgen vor dem Start der Läufe nachholen. Die Gewichtsabnahme dient als Hinweis zur Einhaltung des Fahrzeuggewichts, sie ersetzt die stichprobenweise Technische Kontrolle nach den Läufen NICHT!
- Nur mit der Registration und Fahrzeug-Gewichtsabnahme sowie Chassis-Markierung ist man startberechtigt.

1.2 Fahrerbesprechung

- Vor dem Start des Trainings Samstag und Sonntag findet die Fahrerbesprechung statt (08:40 – 08:50).
- Die Teilnahme an den Fahrerbesprechungen ist für alle Fahrer obligatorisch!
- Bei der Fahrerbesprechung des ersten Rennens der Saison werden die Fahrervertreter (je ein Fahrer der Tourenwagen und Formel 1 (plus je einen Stellvertreter) als Teil der Rennkommission (siehe Kap. 4) für die ganze Saison bestimmt.
- Die Rennorganisation (Name und Zuständigkeit) wird vorgestellt.
- Die Zeitpläne werden individuell aufgrund der Teilnehmerzahl erstellt und werden bei der Fahrerbesprechung präsentiert.
- Das Reglement muss nicht erklärt werden. Das Reglement kann auf der Homepage der SRCCA heruntergeladen werden. Der Obmann hat eine gedruckte Version vor Ort.
- Folgende Erklärungen sind notwendig:
 - Ort der technischen Kontrolle und Abgabe des Fahrzeugs
 - Ablauf periodischer und spontaner Fahrzeugüberprüfung
- Ergänzende Informationen, falls diese für den Veranstalter von Bedeutung sind:
 - Begehen des Fahrerpodests, Begehen der Boxenstrasse, Pressluft, Toiletten, Spezielles beim Mittagessen, Unterhaltungsabend, etc.

1.3 Fahrzeug- / Start-Nummern

Bei der Zuteilung einer fixen Startnummer sind folgende Punkte zu beachten:

- Jedem Teilnehmer wird zu Beginn der Saison eine feste Startnummer zugeteilt. Abhängig vom Resultat der letzten Saison.
- Startnummer muss sich deutlich von der Farbgebung der Karosserie abheben. Am einfachsten verwendet man eine Freistellung durch eine Kontrastfarbe (helle oder dunkle Umrandung).
- Die Startnummer bei den Tourenwagen muss auf der Motorhaube oder dem Dach, sowie an den beiden Seiten, höhe Fahrertüre, links und rechts angebracht werden.
- Die Grösse der Nummer sollte mindestens ca. 8x5cm betragen.
- Die Startnummer bei den Formel 1 Fahrzeugen sind idealerweise auf der Front, Seitenkästen und/oder an den Seitenleitwerken des Heckspoilers anzubringen.
- Es muss generell gewährleistet werden, dass die Nummer von der Rennkommission, wie auch dem Speaker problemlos erkannt werden kann.

Ergeben sich aufgrund der relativ späten Festlegung dieser Normen für einzelne Fahrer Probleme dem Reglement zu entsprechen, da bereits Karosserien fertig bemalt wurden, sind die Bestimmungen auf die nachfolgenden Modell-Karosserien anzuwenden.

Als absolute Bedingung verbleibt in diesem Fall die gute Leserlichkeit der Nummer.

1.4 Freies Training

- Teilnehmer, die am freien Training fahren, müssen zuvor die Registrierung abgeschlossen haben.
- Tourenwagen und Formel 1 trainieren getrennt. Die Trainingsdauer ist jeweils auf dem Zeitplan ersichtlich.
- Das Freie Training wird am Samstagmorgen durchgeführt.
- Im freien Training wird die Einteilung für die Qualifikation ausgefahren. Die 3 schnellsten hintereinander gefahren Runden zählen für die Qualifikations-Gruppeneinteilung.

1.5 Qualifikationsläufe

1.5.1 Aufbau und Dauer der Qualifikationsläufe

- Es werden 3 - 5 Qualifikationsläufe gefahren (die Anzahl Qualifikationsläufe ist von der Teilnehmerzahl abhängig). Am Sonntag wird mindestens 1 Qualiläufe gefahren.
- Gestartet wird nach Zeitplan.
- Die Dauer eines Qualilaufs beträgt 10 Minuten.
- Der Gruppenwechsel bis zum Start dauert ca. 5 Minuten, davon beträgt die Einlaufzeit mindestens 2 Minuten, dann die 30 Sekunden bis zum Start, der Wechsel zur nächsten Gruppe beträgt 1 Minute.
- Innerhalb einer Qualiserie gibt es keine Pausen, also kein längeres Einfahren. Wenn nur wenige Gruppen vorhanden sind, kann eine Pause zwischen den Qualiläufen eingebaut werden.

1.5.2 Starten der Qualiläufe

- Gestartet wird fliegend, die Zeit bis zum Start wird laufend bekannt gegeben.

1.5.3 Wertung der Qualiläufe

- Gewertet wird der beste Qualifikationslauf. Nach jedem Durchgang wird die Zwischenrangliste der Qualifikation erstellt.

1.6 Finale

1.6.1 Dauer der Finale Tourenwagen und Formel 1

- | | |
|-----------------|------------|
| • A – Finale TW | 30 Minuten |
| • B – Finale TW | 30 Minuten |
| • C – Finale TW | 30 Minuten |
| • D – Finale TW | 30 Minuten |
| | |
| • ½ Finale | 20 Minuten |
| • ¼ Finale | 15 Minuten |
| | |
| • Finale F1 | 25 Minuten |
- (Es werden zwei Finale gefahren, die zusammengezählt werden)

Bei TW und F1 ist das Nachtanken in den Finalen nicht erlaubt.

1.6.2 Startaufschub

Entgegen anderslautender internationaler Regelungen wird die Interventionsmöglichkeit für 10 Minuten Startaufschub in der Schweiz nicht angewandt und ist somit nicht zulässig.

1.6.3 Starten der Finale

- Die Finale werden mit Gruppenstart aus der Formel 1 Startaufstellung gestartet.
- Die Einlaufzeit dauert in jedem Final mindestens 2 Minuten. Der Speaker meldet 3-2-1 Minute bis zum Start.
- Beim Aufruf von „30 Sekunden bis zum Start“ fahren alle Piloten umgehend in die Startaufstellung bzw. müssen dorthin unterwegs sein. Fahrzeuge, welche sich noch in der Box befinden, starten aus der Boxengasse.
- Es kann in allen Finalen eine Einlaufrunde gefahren werden. Sofern diese Transponder-Funktionsprüfung vom Veranstalter nicht benötigt wird, kann darauf verzichtet werden. Während der Einlaufrunde ist das Überholen verboten. Die Fahrzeuge gehen nach der Runde wieder in die Startaufstellung zurück. Sobald der letzte Fahrer auf dem Startplatz steht, wird der Count Down 10, 9,8,7,6,5,4,3.... Im Sekundentakt ausgelöst. Das Startsignal wird in zufällig wechselnden Intervallen innerhalb der nächsten maximal 3 Sekunden gegeben.
- Fahrer die, vor der Einlaufrunde, nicht in der Startaufstellung waren oder beim Aufruf „30 Sekunden bis zum Start“ nicht dorthin unterwegs waren, starten als Letzte aus der Boxenstrasse.

1.6.4 Finale

- Anhand der Qualifikationsrangliste werden die Unterfinale eingeteilt
 - Platz 1 und 2 sind direktqualifiziert im A-Finale
 - Platz 3 bis 16 sind direkt im ½ Finale
 - Platz 17 bis 36 sind im ¼ Finale
- Aufstieg in A / B / C / D Finale
 - Platz 1 und 2 aus der Qualifikation sind direkt im A Finale qualifiziert
 - Platz 1 bis 4 aus den ½ Finalen sind jeweils im A Finale
 - Platz 1 bis 3 aus den ¼ Finalen steigen jeweils ins ½ Finale auf.
 - Wenn nur ein ¼ Finale gefahren wird, steigen Platz 1 bis 6 in die ½ Finale auf.
- Die restlichen Fahrer werden auf die B / C / D Finale anhand der Resultate aus den Unterfinalen eingeteilt.

2 Gruppeneinteilungen

2.1 Startnummern

Gemäss Gesamtranglisten der vergangenen Saison werden die Startnummern für die aktuelle Saison zugewiesen und behalten für die ganze Saison ihre Gültigkeit.

2.2 Qualifikationslauf-Gruppeneinteilung

- Die Vorlaufs-Gruppen für die Tourenwagen, sowie auch für die Formel 1 bestehen aus maximal 10 Fahrern. Die Gruppen sollen gleichmässig groß sein.
- Die Gruppeneinteilung in der Kategorie Tourenwagen und Formel 1 wird anhand der Resultate aus dem gezeiteten Training erstellt.

3 Ergänzende Bestimmungen

3.1 Einsatz des Fahrzeuges

- Es darf maximal 1 Fahrzeug für trockene Bedingungen und 1 speziell auf Regen abgestimmtes Fahrzeug pro Fahrer und Klasse eingesetzt werden. Zu dieser Regel gibt es keine Ausnahmen, auch nicht für (Gast-)Fahrer, die nicht regelmässig an der SM teilnehmen (Testfahrten o.ä.), weder bei trockenen noch bei nassen Rennbedingungen.
- Es ist verboten, ein defektes Fahrzeug während eines Laufes durch ein anderes auszutauschen.
- Wenn das Fahrzeug einen Defekt aufweist, hat der Fahrer die Möglichkeit, diesen nach den technischen

Anforderungen zu beheben oder das Rennen aufzugeben.

- Durch die Möglichkeit für den Einsatz eines Regenautos, sind besondere Regeln notwendig. So ist es verboten, nach dem ersten Betreten der Boxengasse das Fahrzeug nochmals auszuwechseln. Es muss mit dem ausgewählten Fahrzeug gestartet werden. Es ist auch nicht erlaubt, das Fahrzeug nach erfolgtem Start zu wechseln. Mit dem Fahrzeug, welches in die Box bzw. an den Start gebracht wird, muss die Qualifikation oder der Finallauf absolviert werden. Dieses Fahrzeug muss zwingend die technische Gewichtskontrolle und Chassis Markierung absolviert haben.
- Die korrekte Handhabung dieser Regelung wird durch die Rennleitung überwacht. Wird ein Verstoss festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation des Fahrers.
- Das Fahrzeug muss den technischen Bestimmungen der EFRA genügen, darüber hinaus gilt es folgendes zu beachten:
 - Karosserien werden in der Schweiz nicht eingeschränkt, es ist aber zu bedenken, dass für EFRA / IFMAR Rennen nicht alle Karosserien zugelassen sind. Ebenfalls wird auf die Markierung der Karosserien verzichtet.
 - Die Verwendung verschiedener Karosserietypen (Wechsel) während der Rennveranstaltung (Qualifikation und Finale) ist erlaubt
 - Auf das Mindestgewicht für Karosserien gemäss EFRA wird verzichtet.
 - Verwendung von handelsüblichen Karosserien ausserhalb der EFRA Homologation: Mit der Freigabe von handelsüblichen Karosserien gibt es zwangsläufig auch Abweichungen in den Baumassen gegenüber dem EFRA Reglement. Dies betrifft z.B. Fahrzeuglänge, Breite, Heckspoiler, etc. Solche Abweichungen sind nur dann zulässig, wenn es sich dabei nachweislich um Originalteile handelt. Gewisse Einschränkungen sind anlässlich der Wagenabnahme aufzuzeigen bzw. anzumelden. Dies betrifft in erster Linie die Dimensionen der Heckflügel.
 - Es wird empfohlen aufgrund der Haltbarkeit nicht unter 1,5mm dicken Karosserien zu benutzen.
 - Tank-Ausgleichbehälter sind gemäss EFRA nur noch transparent zugelassen.
 - In der Schweiz wird dies nicht eingeschränkt, die nicht transparenten Ausgleichbehälter sind immer noch zugelassen. Es ist aber zu bedenken, dass für EFRA-Rennen nur die transparenten Ausgleichsbehälter zugelassen sind.
 - Es wird darauf verzichtet die Anzahl Motoren zu beschränken.
 - Es ist aber zu bedenken, dass bei EFRA-Rennen die Anzahl der Motoren eingeschränkt ist.
 - In der Schweiz gibt es keine Einschränkung bei den Lüfterrädern der Motoren.
 - Es ist aber zu bedenken, dass bei EFRA-Rennen die Lüfterräder reglementiert sind.
 - Nach jedem Quali- oder Finallauf können alle oder einzelne Fahrzeuge zur Stichprobenkontrolle aufgeboden werden. Dies kann auch eine Ausliterung des Tanks beinhalten. Die Fahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Fahrzeuge den Vorschriften entsprechen. Je nach Beanstandung sind die Konsequenzen z.B. Streichung des besten Qualilauf bis hin zur Disqualifikation bei Verstössen in den Finalläufen.

3.2 Regeln für Mechaniker

- In den Qualiläufen darf sich nur ein Mechaniker in den Boxen pro Fahrer aufhalten.
- Ab den Finalläufen sind zwei Mechaniker erlaubt.
- Es muss festes Schuhwerk getragen werden.
- Es ist für jeden Mechaniker obligatorisch eine Sicherheitsweste zu tragen. Bei Unterlassung wird dem Fahrer als Konsequenz der beste Qualilauf gestrichen. Im Wiederholungsfalle droht die Disqualifikation. In den jeweiligen Finalen wird der Fahrer mit einem Stopp & Go bestraft.
- Der (die) Mechaniker hat (haben) sich bei der Kommunikation mit dem Fahrer in angemessenem Ton zu unterhalten, was natürlich auch für den Fahrer mit dem(n) Mechaniker(n) gilt.
- Auf der Strecke dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden! Defekte Fahrzeuge sind an die Box zu bringen.
- Auch von den Mechanikern wird sportliches Verhalten erwartet. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dem Fahrer der jeweilige Lauf gestrichen werden.

3.3 Tageslizenz

Fahrer ohne gültige SRCCA Rennlizenz können beim Rennveranstalter eine Tages-/Wochenendlizenz lösen. Diese kostet Fr. 10.- pro Rennen. Bei einer 2. Teilnahme ist eine SRCCA-Lizenz obligatorisch. Die Tageslizenz wird vom Obmann oder seinem Stellvertreter eingezogen und der SRCCA überwiesen.

3.4 Neue Fahrer – Startnummer & Einteilung

Kommen während der Saison neue Fahrer dazu, erhalten sie jeweils pro Rennen die festgestellte fortlaufende Startnummer der jeweiligen Kategorie zugeteilt. Die Vergabe einer fixen Startnummer erfolgt erst nach Abschluss der Rennsaison für das kommende Jahr.

4 Rennkommission

Die Rennkommission setzt sich zusammen aus je einem Fahrer-Vertreter der Kategorien Tourenwagen und Formel 1 sowie dem Rennleiter (Referee). Der Klassenobmann oder sein Vertreter sind Beisitzer in der Rennkommission und beraten die Rennkommission in der Interpretation des Reglements. Ist sich die Rennkommission uneinig hat der Klassenobmann oder sein Vertreter den Stichentscheid. Die Fahrervertreter sind für die gesamte Rennsaison gewählt und haben einen Stellvertreter bei Abwesenheit.

Die Rennkommission ist zuständig für folgende Bereiche:

- Ordnung und angemessenes, sowie faires Verhalten der Teilnehmer auf dem Rennplatz
- Abwicklung der Veranstaltung unter Einhaltung des Reglements und weiteren Vorgaben und Regeln
- Schiedsgericht für aussergewöhnliche Massnahmen
- Schlichtungsstelle im Streitfall

5 EFRA Reglement

Für alle Punkte oder Regeln, welche für die VLS TW Klasse oder Formel 1 nicht explizit im SRCCA Reglement abgehandelt bzw. beschrieben sind, gelten grundsätzlich die Regeln der EFRA.

Das EFRA Reglement ist auf der EFRA Homepage zu finden: www.efra.ws

6 Erteilen von Strafen

Unter dem Wort Strafe (oder auch Penalty genannt), werden verschiedene Strafen verstanden. Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Angabe des Grundes und der Zeit, wo sie aufgetreten sind auf dem Rennresultat des betroffenen Laufes vermerkt und ausgehängt.

Strafbezeichnung	Anwendung
Verwarnung	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnungen werden in leichten Fällen, wenn keine Grobfahrlässigkeit vorliegt ausgesprochen. • Nach mindestens 2 Verwarnungen (also das 3. Mal) wird die Strafe „Betroffener Lauf streichen“ oder die „Disqualifikation“ angewendet. <p>Leichte Fälle sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht Platz machen als langsamer Fahrer • Anzeichen von unfairem Fahren
STOP & GO	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nicht-Tragen der Sicherheitsweste durch die Mechaniker während der Finalläufe • Abkürzen • falsches Einsetzen des Fahrzeuges durch den Mechaniker, wenn dadurch ein Vorteil entsteht. • Kann die Strafe nicht mehr ausgeführt werden, so wird Stop&Go verrechnet mit 10 Sekunden. Dabei wird geprüft, wo sich das Fahrzeug 10 Sekunden vor Ablauf der Rennzeit befand. • Wird die Strafe nicht innerhalb von 3 Runden ausgeführt wird der betroffene Lauf gestrichen.
Betroffener Lauf streichen	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug nicht an der technischen Kontrolle vorgelegt • Fahrzeug entspricht nicht der Spezifikation. Entscheid durch die Technische Kontrolle. • Unerlaubter Wechsel des Fahrzeuges • Nach 2 Verwarnungen „nicht Platz machen“ oder bei unfairem Fahren. • STOP&GO nicht ausgeführt, obwohl die Möglichkeit bestand. • Bei Nicht-Tragen der Sicherheitsweste durch den Mechaniker • Bei Unsportlichkeit des Mechanikers
Start aus der Boxenstrasse	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge welche beim Aufruf „30 Sekunden bis zum Start“ nicht auf dem Startplatz oder auf dem Weg dorthin sind, starten aus der Boxengasse
Startverbot	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht bestandene Fahrzeugabnahme. • Fehlende Fahrtauglichkeit, grobe Unsportlichkeit des Fahrers oder des Mechanikers, ungebührliches Verhalten des Piloten oder des Mechanikers.
Disqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Bei vorsätzlicher Kollision mit anderen Teilnehmern • Vorsätzlich gegen die festgelegte und bekannte Fahrtrichtung fahren • Vorsätzliche Verstöße gegen Reglement und Auflagen der Rennleitung • Verstöße gegen das Haftmittelverbot bzw. die Haftmittelverwendungsregeln bei Regenrennen.

7 Technische Spezifikation

7.1 Fahrzeugdaten

Tourenwagen

- Mass-Stab 1:5
- Gewicht Minimum: 10.000 kg
- Gewicht Maximum: 12.000 kg
- Tankinhalt Maximum 700ml

Alles andere ist im EFRA Reglement nachzulesen, die Fahrzeuge haben diesem zu entsprechen.

Formel 1

- Fahrzeugdaten gemäss EFRA Reglement

7.2 Karosserie

- In Abweichung zum EFRA Reglement dürfen alle Tourenwagen Karosserien verwendet werden. Bei Internationalen Rennen ist zu beachten, dass eine EFRA homologierte Karosserie gefahren werden muss.
- Frontscheibe darf nicht ausgeschnitten werden, Seitenfenster dürfen ausgeschnitten werden.
- Die Karosserie muss den realen Vorbildern entsprechend bemalt sein, dazu gehören auch transparente Scheiben, etc., das Design selber darf individuell gewählt werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Lackierung des Modells nicht komplett in einem schwarzen oder sehr dunklen Farbton gewählt wird. Es kann den anderen Piloten unter Umständen Probleme bereiten, solche Autos auch rechtzeitig und klar zu erkennen.

7.3 Auspuff

- Es dürfen nur von der EFRA anerkannte Auspuffe verwendet werden.
- Bei defektem Auspuff, auch wenn es während dem Rennen entsteht, muss das Fahrzeug von der Strecke genommen werden.

7.4 Kraftstoff

- Es darf nur handelsübliches Benzin verwendet werden, dem nur Öl beigemischt werden darf.

7.5 Airbox

- Es muss eine EFRA homologierte Airbox eingesetzt werden, der Lärmpegel darf 81 db nicht überschreiten

7.6 Haftmittel

Das Behandeln der Reifen mit Haftmittel ist für alle Rennen der Schweizermeisterschaft unter trockenen Bedingungen untersagt. Als Ausnahme gelten EFRA-Läufe, die gleichzeitig zur Schweizermeisterschaft zählen und nach EFRA Reglement durchgeführt werden. Als Ausnahme hierzu gelten Regenrennen, hier ist die Behandlung der Reifen erlaubt, sofern die Verwendung von Haftmitteln durch den Pistenbetreiber erlaubt wird. Aufgrund der Gefährlichkeit der verwendeten Mittel darf die Behandlung der Reifen ausschliesslich ausserhalb der Piste und des Fahrerlagers - in sicherem Abstand von Personen - erfolgen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Verstösse gegen das Haftmittelverbot werden mit Disqualifikation geahndet, im Wiederholungsfall durch Ausschluss aus der Meisterschaft. Die Rennleitung bzw. die technische Kommission führt in den Boxen Stichkontrollen durch und ist berechtigt beim Auffinden von Haftmitteln den betreffenden Fahrer entsprechend zu sanktionieren.

8 Allgemeiner Saison- / Rennablauf

- Es werden zwischen 5 und 7 Rennen als Schweizermeisterschaftslauf in den einzelnen Kategorien ausgetragen (siehe Rennkalender)
- Für die Feststellung des Schweizermeisters gilt 1 Streichresultat. Das Streichresultat wird ab dem dritten gefahrenen Lauf in der Meisterschaftswertung berücksichtigt.
- Pro Wochenende wird ein Rennen abgehalten.
- Am Samstagvormittag ist gezeitetes Training TW / F1 bis 12 Uhr mittags vorgesehen. Danach werden die Qualifikationsläufe durchgeführt.
- Der Sonntag ermöglicht es Fahrern sich bis 08.45 Uhr nachträglich einzuschreiben. Um am Rennen teilzunehmen, muss mindestens 1 gezeitete Runde in einem Vorlauf gefahren werden.
- Die zeitlichen Abläufe sind gemäss Zeitplan festgehalten. Änderungen aufgrund der Teilnehmerzahl sind möglich und werden in diesem Fall situativ angepasst.

Stephan Perazzi, Obmann VLS Onroad

15.03.2025

9 Punkteschema/Diverses

Pos	Qualilaufranglist	Finalrangliste
1	30	120
2	29	115
3	28	110
4	27	105
5	26	100
6	25	95
7	24	90
8	23	85
9	22	80
10	21	76
11	20	72
12	19	68
13	18	64
14	17	60
15	16	58
16	15	56
17	14	54
18	13	52
19	12	50
20	11	48
21	10	46
22	9	44
23	8	42
24	7	40
25	6	38
26	5	36
27	4	34
28	3	32
29	2	30
30	1	28
31	1	26
32	1	24
33	1	22
34	1	20
35	1	19
36	1	18
37	1	17
38	1	16
39	1	15
40	1	14
41	1	13
42	1	12
43	1	11
44	1	10
45	1	9
46	1	8
47	1	7
48	1	6
49	1	5
50	1	4
51	1	3
52	1	2
ab53	1	1

Punktevergabe

Punkte werden in der Qualilaufrangliste und in der End-Tagesrangliste vergeben. Punkteskala gemäss Liste links.

Startgelder

Das Start- bzw. Nenngeld für ein einzelnes Rennen der Schweizermeisterschaft pro Fahrer und Kategorie Fr. 40.-

Unabhängig ob ein Fahrer an beiden Tagen oder nur sonntags anwesend ist.

Siegerehrung

Als Siegprämien sind für die ersten Plätze Pokale/Preise vorgesehen.

- A Finale TW Platz 1-3
- B Finale TW Platz 1-3
- C Finale TW Platz 1-3
- A Finale Formel 1 Platz 1-3

Streichresultat

Es werden 5-7 Meisterschaftsläufe ausgetragen.

Es gibt 1 Streichresultat, welches ab 3 gefahrenen Meisterschaftsläufen in der Gesamtwertung berücksichtigt wird.

Zeitplan/ Vorgehen

Der Zeitplan nach Vorgabe SRCCA wird jeweils am Renntag durch den Veranstalter erstellt und ausgehängt.

Dieses Reglement ersetzt alle vorherigen Versionen.